

Erledigt

Frage eines Interessierten

Beitrag von „floris“ vom 27. September 2018, 10:29

Meine Erkenntnisse:

iGPU, in macOS speak, ist die interne GrKa für Intel-CPUs, aber Intel Quick Sync Video ist die Fähigkeit, per Silizium auf der CPU decoding und eventuell encoding (abhängig von CPU Generation) von h254 und HEVC zu leisten.

Solange die CPU keine vollständige Implementierung von Intel Quick Sync Video hat, geht kein HEVC encoding in Hardware ohne Einbindung der CPU bei macOS, da ja keine Silizium (iGPU) vorhanden ist.

Der echte iMacPro hat eine Xeon W21xx CPU, hat kein Intel Quick Sync Video, also keine GrKa/iGPU auf der CPU, so wie es in der Spezifikation von Intel für die CPU angegeben ist.

https://ark.intel.com/products...sor-13_75M-Cache-3_30-GHz (vs.

<https://ark.intel.com/products...12M-Cache-up-to-4-80-GHz->)

- Liege ich mit meinen Annahmen falsch?
- Ein X299 mit CPU sollte iGPU mit Intel Quick Sync Video können, sobald die config passt?
- Encodiert jetzt der echte iMacPro auf der CPU oder auf der Vega 56?
- Was ist denn schneller? Allgemeine aussagen reichen mir ...

Grüsse Florian